

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freunde!



Hunderte von Briefen und Duzende von Presse-Urteilen beweisen uns, daß die drei Jahre, die der neue Nebelspalter hinter sich hat, nicht nutzlos verthan sind.

Zehntausende von Schweizern erfreuen sich allwöchentlich an der neuen Nummer des Nebelspalters. Unsere Mitarbeiter haben sich in drei Jahren fröhlicher Arbeit so tief in ihre Aufgabe hineingelebt, daß schon lange Nummer für Nummer ein Schlager bedeutet.

Von vorneherein waren wir uns darüber klar, daß nur ein rein schweizerischer Nebelspalter unserem Lande das sein kann, was die Schweiz von einer humoristisch-satirischen Zeitschrift erwartet.

Der neue Jahrgang soll noch lebendiger, noch aktueller, noch reichhaltiger werden als die bisherigen. Dieses Ziel, das wir im Interesse aller unserer Freunde und Leser verfolgen, können wir aber nur dann erreichen, wenn Sie alle uns helfen und unterstützen.

Ein jeder Schweizer sollte es sich zur Ehre anrechnen, das schweizerische Witzblatt dadurch zu unterstützen, daß er es abonniert.

Die Abonnenten aber sollen nie vergessen, daß die erste Tugend eines jeden Abonnenten die ist, seinem Blatte treu zu sein.

Wenn Sie auf der Eisenbahn sind, nehmen Sie in erster Linie den schweizerischen Nebel-

spalter mit auf die Reise. Sie sichern sich damit nicht nur Unterhaltung; Sie lernen schweizerische Art und schweizerisches Wesen noch näher kennen, wenn Sie regelmäßiger Leser des Nebelspalters sind.

Verlangen Sie auch von Ihrem Wirt und von Ihrem Coiffeur, daß sie den Nebelspalter auflegen.

Dann werden Sie selber den größten Vorteil davon haben: Sie werden uns die Möglichkeit geben, noch reichhaltiger und aktueller zu sein.

Haben Sie gelesen, was die „Thurgauer Zeitung“ vor einigen Tagen über den Nebelspalter schrieb?

„Der Nebelspalter hat seine Stellung als führendes politisches Witzblatt der Schweiz endgültig errungen. Man freut sich immer, wenn eine neue Nummer kommt, weil man immer gute Witz und oft hervorragende politische Zeichnungen und Karikaturen findet. Alle die kleinen Schwächen und Lächerlichkeiten, an denen wir alle leiden, der Nebelspalter findet sie und serviert sie uns mit jenem feinen Lächeln, das nach Schoppenhauer den Geschichtsforscher auszeichnen soll.“

Sie abonnieren den Nebelspalter beim Postbureau oder beim Verlag in Rorschach zum Preise von nur Fr. 20.— per Jahr, 10.75 für ein halbes und 5.50 für ein Vierteljahr.

Sie kaufen ihn an jedem Kiosk, im Buchhandel und beim Kolporteur.

Machen Sie uns auch eine Freude; wir vergelten sie Ihnen mit jeder Nummer aufs Neue.

Profit Neujahr!

Verlag und Redaktion.

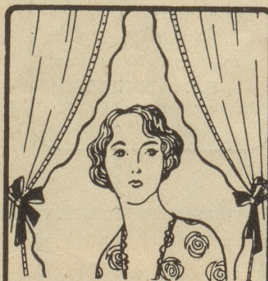
Echte Willisauer Ringli

(ff. hergestelltes Konfekt)

per Kg. Fr. 3.— franko per Nachnahme bezieht man vorteilhaft bei
Othm. Hecht, Willisau (Luzern).



Wie kann man auch so husten; nehmen Sie doch „Haschi“ — das ist das beste Linderungsmittel gegen Husten und Katarrh! 650
Fabr.: Halter & Schillig, Confiserie, Beinwil a. See.



Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mouseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschestickeren usw. fabriziert und liefert direkt an Private. HERMANN METTLER, Kottenstichticker, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko.

Abel'sches 
Aberle & Steiner & Co.
KONZSTR. 66 BEDN EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE,
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIC

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Schweizerkunst und Kunstgewerbe von der
Ausstellung in Stockholm 1924
vom 7. Dezember 1924 bis 11. Januar 1925
Eintritt vormittags Fr. 1.—, nachmittags und
Sonntags 50 Cts., Sonntag nachmittags frei